

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

inzwischen sind wir aus Norwegen zurück und gewöhnen uns so langsam wieder an's Landleben. 66 Tage sind wir zwischen Heiligenhafen und Oslo unterwegs und haben einen unglaublichen Sommer erlebt, schau mal hier unten:



Das Wort Springbrunnen wird von den Norwegern wörtlich genommen, die springen genau so in die Brunnen, wie der Skipper der "Kalami Star" auf dem Foto unten.



Dennoch gibt es Zweifel, ob die aus Oslo nach Deutschland übermittelten Wetterdaten tatsächlich stimmen. Also, wenn's keiner glaubt, hier die Temperaturstatistik für Oslo:



Wir wissen natürlich längst, dass die Ostsee das schönste Segelrevier der Welt ist, aber so schön wie in den schwedischen Westschären haben wir das Mare Baltikum noch nicht erlebt. Ein Traumrevier. Von dieser Traumreise gibt es ein 135 Seiten starkes Buch zum download und das findeste nur hier:

<http://www.ralfuka.de/index.php/logbuch/logbuch-2014/439-1206-ab-nach-norwegen>

22.02.15: Segelkino über den Bilderbuchsommer zwischen Schären und Oslo.



heimischen Segelclub, das Kulturhaus oder für andere Veranstaltungen an:

Die Segelkinopremiere mit dem Film über unsere Reise nach Norwegen, wie immer mit dem Brunch vorneweg, findet am Sonntag, den 22. Februar 15, um fünf vor zwölf, wieder im Restaurant "Zwischenzeit" statt. Dazu werde ich Mitte Januar einladen, aber der Termin steht schon mal.

Übrigens biete ich meine Filme für die kalte Jahreszeit als **Vorträge** für den

ZWISCHENZEIT

restaurant . cafe . bar

Wann wird es endlich wieder dunkel? Film und Vortrag über unsere Segelreise von Cuxhaven über Tromsø nach Spitzbergen, zum 80. Breitengrad und zurück zu den Lofoten (3.200 sm). 2 x 50 Minuten, Full HD

Ostsee Rund: Im ersten Teil geht es von Rügen über Polen (Gdansk) nach Litauen (Klaipeda, Nida). Die Mittsommernacht feiern wir in Lettland und besuchen natürlich Riga und Tallin. Danach Helsinki und von Turku rüber nach Mariehamn, ins Zentrum der Ålandsinseln.

In zweiten Teil geht's über die schwedischen Schären, natürlich Stockholm, Gotland, Öland, Kalmar und über die Hanöbucht nach Bornholm. Über Møn ist es dann nur noch ein kleiner Schlag zurück nach Heiligenhafen. 2 x 50 Minuten, Full HD

1.000 Meilen Mittelmeer: 90 alle Wetter Minuten eines spannenden Törns durch einen der schönsten Abschnitte des Mittelmeers. Mit Klaus als Skipper, dazu Rainer, Arwed & Robi überführen wir eine Jeanneau Sun Odyssey 45.2 von Marmaris/Türkiye nach Portisco/Sardegna. Am Ende haben wir in Santa Maria Navarrese 1.004 Meilen auf der Logge. 2 x 45 Minuten

Rund Bornholm & Christiansø: Wir segeln von Heiligenhafen über Warnemünde, Stralsund und schließlich von Sassnitz bei 6 – 7 Bft. zunächst rüber nach Rønne/Bornholm. Bornholm ist einfach nur schön und es gibt mehr zu sehen, als wir uns vorstellen konnten. Hinzu kommt das für die Ostsee ungewöhnlich warme und stabile Klima. In vielen Gärten wachsen Feigen und Wein wird sogar gewerblich angebaut, dänischer Wein! Natürlich besuchen wir die einst so berühmte Hammerhusburg und radeln die schönste Radtour der Insel. 2 x 45 Minuten.

Wie wär's denn, wenn Du mich für einen Vortragsabend in Deiner Stadt engagierst? Mehr dazu auf Anfrage oder hier: <http://www.ralfuka.de/index.php/videos/vortraege>

"Meri Tuuli"

An Bord der "Kalami Star" hat uns die Strandung der Ausbildungsyacht "Meri Tuuli" im April 2013 buchstäblich mitgenommen. Der schwere Seeunfall mit zwei Toten wurde inzwischen

von der Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung untersucht. Den Untersuchungsbericht kannst Du hier downloaden:

http://www.bsu-bund.de/SharedDocs/pdf/DE/Unfallberichte/2014/UBericht_86_13.html?nn=159500

Mit Spannung habe ich den Bericht über die Untersuchung des Unfalls gelesen. Für mich weit interessanter sind jedoch die Schlussfolgerungen, die Empfehlungen, die das Bundesamt für die Sportschiffahrt gibt. Besonders einige Sicherheitsempfehlungen gehören m.E. näher betrachtet, Zitat aus dem Bericht, auf Seite 40:

"Es ist darauf zu achten, dass je nach Fahrtgebiet (Hohe See, Küstengewässer, Geschützte Gewässer) die Ausrüstung so beschaffen ist, dass das Risiko über Bord zu fallen soweit wie möglich verringert und ein Wiedereinsteigen erleichtert wird. In diesem Zusammenhang ist zu bewerten, ob kleinere Rettungswesten auf Segelbooten geeigneter sind als Multifunktionswesten mit größerem Auftrieb ..."

Jeder ist damit einverstanden, dass alles getan werden muss und jede/r sich so zu verhalten hat, dass niemand über Bord gehen kann. Allerdings kann ich der Empfehlung, die kleineren Rettungswesten mit 150 statt mit 275 N zu tragen, nicht nachvollziehen. In vielen Praxistests wurde nachgewiesen, dass 150 N Schwimmwesten eine bewusstlose Person nicht immer in die aufrechte Schwimmlage drehen. Bei einem Sicherheitslehrgang in der Marineschule Neustadt haben wir (die Kursteilnehmer) das selbst erlebt.



Die zweite Empfehlung, dass man mit 150 statt mit 275 N Rettungswesten leichter zurück ins Boot steigen kann, überrascht nicht. Jedoch sind bei dem bereits zitierten Sicherheitslehrgang alle Teilnehmer allein und/oder mit fremder Hilfe im Wellenbad mit 275 N Westen in diverse Rettungsinseln gestiegen - Foto oben. Mir selbst ist das immer wieder gelungen.

"... Bei den Sicherungsleinen ist je nach Herausforderung des Fahrtgebietes zu prüfen, ob ein von der Rettungsweste getrenntes Fallgurtsystem mit Schrittgurt und Falldämpfung vorzuhalten ist und geeignete Anschlagmöglichkeiten am Boot vorhanden sind, die das Verletzungsrisiko bei hohen Rollmomenten, reduzieren." Ich halte es für praxisfremd neben den an Bord vorhandenen Lifebelts weitere Systeme vorzuhalten.

Viel sinnvoller ist diese Empfehlung, *"... Der Bootsführer (Skipper) ist neben der Eigenverantwortlichkeit jedes Besatzungsmitglieds verpflichtet, das sachgerechte Anlegen von persönlicher Sicherheitsausrüstung zu überprüfen und auf Risiken hinzuweisen. Dabei ist es hilfreich, Situationen gemeinsam zu besprechen und eine Strategie festzulegen"*.

Alle weiteren Empfehlungen sind logisch und nachvollziehbar, jedoch gleicht kein Unfall dem anderen. Ein Beispiel:

Mein Freund Luj, ein besonnener und erfahrener Segler, ist im letzten Jahr bei Bft. 8 ohne Rettungsweste über Bord gegangen. Die Yacht macht wenig Fahrt und weil ihn keine 150er

oder 275er Schwimmweste hindert, kann er mit zwei schnellen Schwimmzügen die Relling der stark krängenden Yacht erreichen und gelangt mit Hilfe der Crew zurück an Bord. Mit Schwimmweste hätte er diesen Unfall vermutlich nicht überlebt, in einen Lifebelt außenbords hängend vermutlich auch nicht. Luis Konsequenz - nie wieder ohne Rettungsweste.

Wer kommt mit nach Rügen, Hiddensee oder eine Woche Dänische Südsee?



Von Sonntag, den 14., bis Mittwoch, den 24. September, sind noch zwei Kojen bei einem Törn nach Hiddensee, Rügen & umzu frei. Links auf dem Foto die Weltkulturerbestadt Stralsund. Hier war ich schon lange nicht mehr.

Oder hat vielleicht jemand Lust, von Samstag, 04. bis Samstag, 10.10., in den Goldenen Oktober zu segeln? Wer mich bei Kostenbeteiligung auf einem dieser Törns begleiten möchte, mailt einfach an segeln@ralfuka.de

Wintertörns 2015

Im Februar/März 2014 bin ich mit zwei Crews vier Wochen rund um die Kanarischen Inseln gesegelt. Einige aus der Crew würden gern wieder zum Carneval nach La Palma, andere mit einem Katamaran und großer Crew durch die Karibik. Darf's noch Meer sein? Noch ist genügend Vorbereitungszeit für einen Sommertörn im Februar/März. Falls Du ernsthaft Interesse hast, wohin sollte Deine Reise gehen? Bis Anfang Oktober würde ich das gern wissen.

Mit allen Interessenten findet dann eine Auswertung und eine gemeinsame Entscheidungsfindung in Hannover statt. Interessenten von außerhalb binden wir sicher gut ein.



So, nun weißte wieder Bescheid. Dir und Deiner Familie noch einen schönen Spätsommer.

Fairwinds & Gruß

Ralf

